



Swisscanto Sammelstiftung  
der Kantonalbanken

# Geschäftsbericht 2019



**Swisscanto**

Stiftungen/Fondations/Fondazioni

# Inhalt

Wachstum für eine gesunde Stiftung	<b>3</b>
Jahresrückblick 2019: Kennzahlen	<b>4</b>
Kapitalanlagen	<b>6</b>
Entwicklung des Deckungsgrads	<b>7</b>
Bericht der Anlagekommission	<b>8</b>
Jahresrechnung 2019	<b>10</b>
Bilanz	<b>11</b>
Betriebsrechnung	<b>13</b>
Anhang zur Jahresrechnung	<b>16</b>
Bericht der Revisionsstelle	<b>42</b>

Der Jahresbericht der Swisscanto Sammelstiftung wird in deutscher, französischer, italienischer und englischer Sprache publiziert. Sollte die französische, die italienische oder die englische Übersetzung vom deutschen Originaltext abweichen, ist die deutsche Fassung verbindlich.

Die Swisscanto Sammelstiftung ist ein Gemeinschaftswerk der Kantonalbanken und der Helvetia Versicherungen für die Durchführung der beruflichen Vorsorge.

# Wachstum für eine gesunde Stiftung

Liebe Kundin, lieber Kunde; liebe Versicherte

Im Geschäftsjahr 2019 wurden die Herausforderungen für die berufliche Vorsorge nicht kleiner: zunehmende Lebenserwartung, tiefe Zinsen und geringe Renditen. Selten wurden Themen der zweiten Säule so stark in den Medien diskutiert wie im Jahr 2019 – die Reform der Altersvorsorge und insbesondere des BVG ist unabdingbar.

Wir blicken dennoch auf ein sehr erfreuliches Jahr mit einem starken Bestandeswachstum zurück. Auch aus Akquisitionssicht war 2019 ein erfolgreiches Jahr mit stetigem Wachstum, das sich im Bestand 2020 widerspiegeln wird. Das Wachstum der Swisscanto Sammelstiftung wird bewusst unter dem Aspekt einer gesunden Entwicklung der Stiftung und somit im Interesse der Versicherten gesteuert.

Der Stiftungsrat prüft die technischen Parameter – unter Beizug der entsprechenden Fachspezialisten – regelmässig. Diese sind für die finanzielle Robustheit der Stiftung wesentlich. Das Ergebnis dieser Überprüfung im Geschäftsjahr 2019 war unter anderem die Notwendigkeit einer Senkung des technischen Zinses – das ist die erwartete Verzinsung, die für die Finanzierung zukünftiger Renten benötigt wird – per 1. Januar 2020 auf 2.25%.

## Fokus auf Nachhaltigkeit

Für die Swisscanto Sammelstiftung hat der sorgfältige und verantwortungsbewusste Umgang mit den anvertrauten Kundengeldern höchste Priorität. Dies äussert sich auch in der nachhaltig und langfristig ausgerichteten Anlagepolitik.

Das Thema Nachhaltigkeit rückt im Jahr 2020 weiter in unseren Fokus. Die Swisscanto Sammelstiftung erfüllt in diesem Bereich bereits einen hohen Standard. Der Stiftungsrat hat nun den Auftrag erteilt, die Anlagen im Hinblick auf ihre Nachhaltigkeit zu überprüfen und in diesem Sinne weiter systematisch aufzubauen. Wir werden dieses Jahr weitere Angaben dazu machen können.

## Digitalisierung mit Mehrwert

Um auch in Zukunft den Bedürfnissen unserer Kunden gerecht zu werden und ihnen einen Mehrwert zu bieten, setzen wir auf den Ausbau der digitalen Medien, Tools und Prozesse. Im Oktober 2019 haben wir BVGonline, das Administrationstool

für unsere Kunden, vollständig modernisiert. Es ist jetzt einfach in der Nutzung, sicher und schnell bei der Datenverarbeitung und steht rund um die Uhr zur Verfügung.

## Reglemente – einfach und verständlich

Damit Kunden und Versicherte unsere Reglemente besser verstehen und einzelne Themen einfacher finden, haben wir die allgemeinen Reglementsbestimmungen per 1. Januar 2020 sprachlich überarbeitet und neu strukturiert. Die neuen allgemeinen Reglementsbestimmungen 2020 sind auf unserer Website aufgeschaltet (unter [www.swisscanto-stiftungen.ch](http://www.swisscanto-stiftungen.ch) > Downloads > Rechtliche Dokumente).

## Stiftungsratswahlen

Im Jahr 2020 stehen die Wahlen des Stiftungsrates der Swisscanto Sammelstiftung für die neue Amtsperiode an. Die Wahlberechtigten werden im Rahmen des Wahlprozesses separat informiert. Weitere Informationen zu den Stiftungsratswahlen sowie zur Zusammensetzung des Stiftungsrates werden zu gegebener Zeit auf unserer Website [www.swisscanto-stiftungen.ch](http://www.swisscanto-stiftungen.ch) dokumentiert.

Im Namen des Stiftungsrates und unserer Mitarbeitenden danken wir Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen. Wir setzen uns auch in Zukunft voller Elan dafür ein, dieses Vertrauen aufrechtzuerhalten.



Rolf Knechtli  
Präsident des Stiftungsrats

Davide Pezzetta  
Geschäftsleiter



# Jahresrückblick 2019: Kennzahlen

<b>Deckungsgrad</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Deckungsgrad per 31.12. (in %)	107.6	101.1

Insbesondere aufgrund der Entwicklungen an den Kapitalmärkten stieg der Deckungsgrad im Vergleich zum Vorjahr stark an.

<b>Bestände</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>Veränderung absolut</b>	<b>Veränderung in %</b>
Reglementarisches Kapital (in CHF Mio.)	7 605	6 195	1 410	22.8
Vermögensanlagen (in CHF Mio.)	10 917	8 796	2 121	24.1
Anzahl Verträge	5 475	5 323	152	2.9
Aktive Versicherte	67 536	56 488	11 048	19.6

Während der Bestand an aktiven Versicherten um 19.6% zugenommen hat, ist die Anzahl angeschlossener Unternehmen nur leicht gewachsen (2.9%).

Das bedeutet, dass die Durchschnittsgrösse der angeschlossenen Unternehmen auch im 2019 deutlich gestiegen ist.

<b>Beitragseinnahmen und Eintritsleistungen</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>Veränderung absolut</b>	<b>Veränderung in %</b>
Periodische Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge (in CHF Mio.)	593.3	476.8	116.5	24.4
Eintritsleistungen (in CHF Mio.)	1 766.0	912.7	853.3	93.5
<b>Total</b>	<b>2 359.3</b>	<b>1 389.5</b>	<b>969.8</b>	<b>69.8</b>

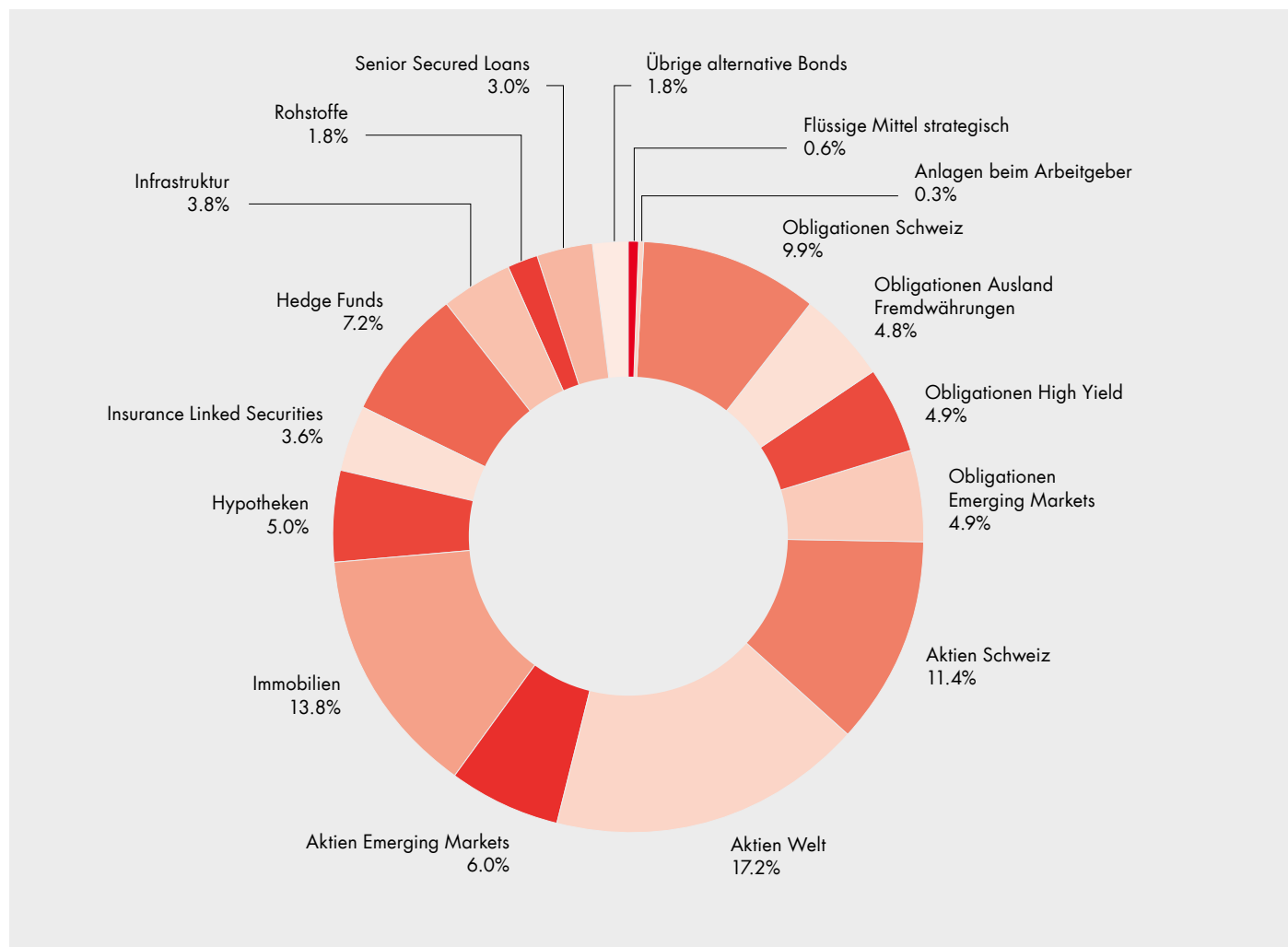
Die periodischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge haben sich aufgrund der positiven Bestandesentwicklung erwartungsgemäss erhöht. Auch die Zunahme der Eintritsleistungen ist darauf zurückzuführen, dass die Anzahl

versicherter Personen durch Neuanschlüsse, aber auch in bestehenden Verträgen im Vergleich zum Vorjahr deutlich zugenommen hat.

<b>Rentenbezüger</b>	<b>2019</b> Anzahl	<b>Entwicklung</b> Anzahl	<b>2018</b> Anzahl
Altersrenten	6 777	521	6 256
Pensionierten-Kinderrenten	119	6	113
Invalidenrenten	1 495	102	1 393
Invaliden-Kinderrenten	415	9	406
Ehegattenrenten	1 050	59	991
Waisenrenten	191	-8	199
<b>Total</b>	<b>10 047</b>	<b>689</b>	<b>9 358</b>

# Kapitalanlagen

## Asset Allocation (kollektive Anlagen) per 31.12.2019

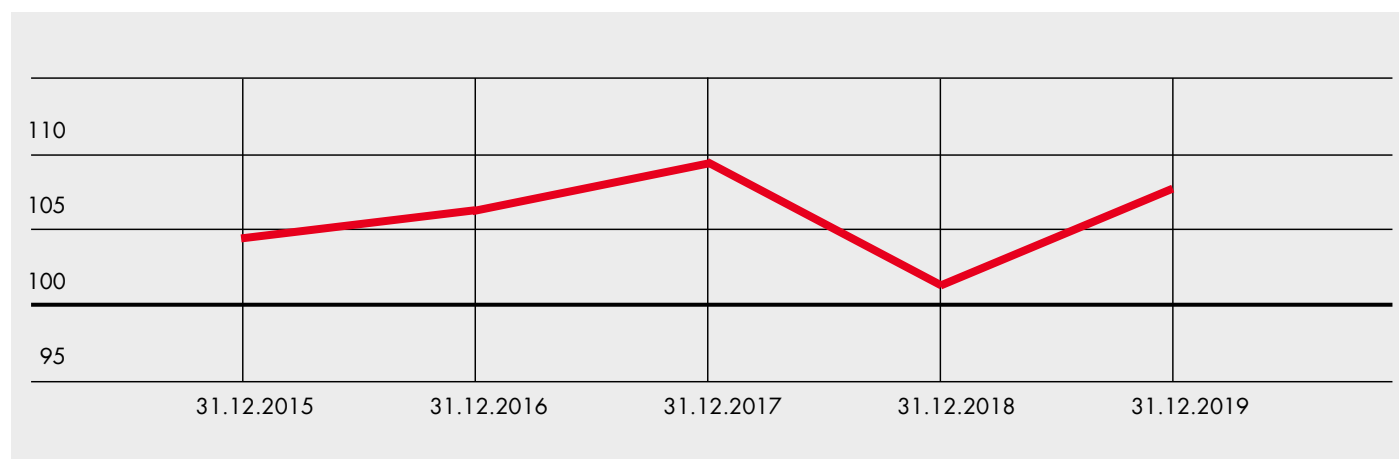


**Kapitalanlagen (kollektive Anlagen) total (100%): CHF 10 657 Mio.**

# Entwicklung des Deckungsgrads

Angesichts der sehr starken Kapitalmarktentwicklung ist der Deckungsgrad 2019 deutlich gestiegen, auf 107.6% per 31.12.2019.

## Entwicklung des Deckungsgrads in %



# Bericht der Anlagekommission

## Rückblick

2019 entpuppte sich als ein hervorragendes Börsenjahr. Der überwiegende Teil der Anlageklassen konnte positive Renditen erwirtschaften. Noch Ende 2018 hätten die wenigsten Investoren damit gerechnet, dass die amerikanische Zentralbank (FED) aufgrund der fragilen Weltwirtschaft eine Kehrtwende in ihrer Geldpolitik einleiten und die Leitzinsen wieder nach unten schrauben würde. Auch die Europäische Zentralbank (EZB) nahm ihr Anleiheaufkaufprogramm wieder auf und fuhr im Jahr 2019, wie praktisch alle wichtigen Nationalbanken, eine expansivere Geldpolitik. Dieses Umfeld beflügelte sowohl die Aktienmärkte als auch die Obligationen- und Immobilienwerte, die von den tieferen Zinsen profitierten.

Im Gegensatz zu den Finanzmärkten hat sich die globale Konjunktur- und Wachstumsdynamik im Jahr 2019 allerdings deutlich abgeschwächt. Insbesondere das verarbeitende Gewerbe deutete auf eine rückläufige Industrieproduktion hin. Etwas Gegensteuer gab, zumindest in der ersten Jahreshälfte, der starke Konsum, der in den USA über  $\frac{2}{3}$  des Bruttoinlandproduktes ausmacht. Weil das Lohnwachstum überschaubar blieb, entstand für die Zentralbanken von der Inflationsseite her wenig Druck, ihre geldpolitische Stossrichtung zu verschärfen. Auf der geopolitischen Ebene drehte sich das Geschehen primär um den Handelskonflikt zwischen den USA und China. Die beiden Staaten näherten sich im Dezember 2019 etwas an, indem sie die Grundlagen für ein «Phase-1-Abkommen» legen konnten. Obwohl die Investoren positiv auf diese Entwicklung reagierten, darf nicht vergessen werden, dass dieses Abkommen erst ein kleiner Schritt in die richtige Richtung ist und die grossen Differenzen weiterhin bestehen.

## Portfolioergebnis

Die Performance ist 2019 mit +10.1% absolut betrachtet positiv ausgefallen. Getragen wurde das Ergebnis insbesondere von den Aktienanlagen, die je nach Region von 10% bis über 30% zulegen konnten. Erfreulich entwickelt haben sich aber auch die risikoreicheren Obligationenanlagen wie High Yield (+10.0%) oder Emerging Market Bonds (+9.6%) sowie aus dem Bereich der «Alternativen Anlagen» Infrastruktur (+11.0%) und für einmal die Rohstoffe (+14.9%). Selbst die klassischen Obligationen CHF konnten mit +3.3% trotz der negativen Zinsen noch einmal zulegen. Einzig bei der Liquidität und bei den Insurance Linked Securities (-3.4%) wurde ein negatives Resultat erzielt.

Aus Risikoüberlegungen hat die Swissscanto Sammelstiftung ein Risk-Overlay implementiert. Dabei wird die Aktienquote im Falle einer allzu negativen Marktentwicklung reduziert. Dieser Risikoschutz war im Verlauf des vierten Quartals 2018 sowie zu Beginn des Jahres 2019 teilweise aktiviert, was sich aufgrund der Untergewichtung gegen Ende Dezember, verbunden mit der schnellen Gegenbewegung des Marktes im ersten Quartal, negativ auf die relative Performance ausgewirkt hat.

## Anlagestrategie

Die Anlagestrategie der Swissscanto Sammelstiftung lässt sich grob zu je  $\frac{1}{3}$  in die Bereiche Nominalwertanlagen, Aktien und Immobilien/Alternative Anlagen unterteilen. Im vierten Quartal 2019 hat der Stiftungsrat beschlossen, im Bereich Alternative Anlagen leichte Modifikationen durchzuführen. Zum einen wird die Quote Infrastruktur per 31. Dezember 2019 auf 4% und per Ende 2020 auf 6% erhöht. Zum anderen werden die Alternativen Anlagen neu unterteilt in «Alternative Bonds» und «Alternative Diverse». Bei den «Alternative Bonds» geht es hauptsächlich um die Neuaufnahme von Private Debt. Bestehen bleiben die Kategorien Senior Secured Bonds und Hedge Fund Relative Value. Die drei Subkategorien haben nach Abschluss der Aufbauphase per Ende 2020 einen Anteil von je 3%. Das Segment «Alternative Bonds» soll in Ergänzung zu den klassischen Obligationenanlagen stehen, aber im Unterschied dazu andere Anlagecharakteristika in Bezug auf Laufzeit, Zinsänderungsrisiko und Verzinsung aufweisen. So haben im Gegensatz zu den klassischen Obligationen Senior Secured Loans und Private-Debt-Anlagen eine Verzinsung, die sich am Geldmarktsatz und an einem Bonitätsaufpreis orientiert. Der Bereich «Alternative Diverse» deckt künftig noch CTA Hedge Funds (Absicherungsgedanke) sowie weiterhin Insurance Linked Securities ab. Rohstoffe werden in Anbetracht der fehlenden Zinsertragskomponente, der hohen Korrelation zu Emerging Markets und der hohen Volatilität bis Ende 2020 gänzlich abgebaut, nachdem die Quote per Ende 2019 bereits auf 1.5% halbiert worden ist. Mit den getroffenen Massnahmen soll die Anlagestrategie weiterhin möglichst allwettertauglich ausgestaltet sein.



## **Ausblick**

Solide Arbeitsmarktdaten, eine intakte Konsumentenstimmung sowie unterstützende Massnahmen der Zentralbanken gegen eine Konjunkturabschwächung führten zu einem guten Jahresstart und zu anfänglich positiven Prognosen bezüglich des globalen Wirtschaftswachstums im Jahr 2020. Lag der grösste Zweifel für die Märkte vor einigen Wochen noch in den US-Wahlen, hat die COVID-19-Pandemie die Marktteilnehmer hinsichtlich der globalen Konjunkturaussichten völlig verunsichert und eine deutliche Korrektur der Aktienmärkte mit schlagartig erhöhter Volatilität ausgelöst. Die Prognoseunsicherheit ist zurzeit aussergewöhnlich hoch.

Entscheidend für die weltwirtschaftlichen Folgen wird sein, wie rasch die Ausbreitung des Virus unter Kontrolle gebracht wird und die konjunkturstützenden Massnahmen Wirkung entfalten. Von einer raschen Eindämmung der globalen Ausbreitung des Coronavirus und der Zurücknahme der Quarantänemassnahmen in den Frühlingsmonaten (V-förmige Erholung) über eine Fortsetzung der globalen Ausbreitung des Coronavirus über das erste Halbjahr mit einschneidenden Auswirkungen auf die Produktionskapazitäten (U-förmige Erholung) bis hin zu einer unverminderten, längere Zeit nicht kontrollierbaren Ausbreitung des Coronavirus im Rest der Welt (L-förmige Erholung) sind verschiedene Szenarien möglich.

Am wahrscheinlichsten erscheint momentan die U-förmige Erholung. Fiskalpolitische Übergangsfinauzierungen verhindern Massenentlassungen. Technische Rezessionen sind vielerorts nicht zu vermeiden. Die Konsumentenstimmung trübt sich ein, aber Investitionspläne werden nicht storniert. Die aufgestaute Nachfrage und Wiederaufnahme der Produktion setzen nur zögerlich ein und sorgen erst im Jahr 2021 für eine Erholung. Die Finanzmärkte bleiben noch längere Zeit verunsichert und die Flucht in sichere Anlagen hält an. Die Aktienmärkte bleiben weiterhin volatil, werden sich im weiteren Jahresverlauf aber beruhigen.

# Jahresrechnung 2019

Bilanz per 31. Dezember 2019 und 2018	<b>11</b>
Betriebsrechnung	<b>13</b>
Anhang zur Jahresrechnung	<b>16</b>
Bericht der Revisionsstelle	<b>42</b>

# Bilanz per 31. Dezember 2019 und 2018; Aktiven

## Aktiven

	<b>31.12.2019 in CHF</b>	<b>31.12.2018 in CHF</b>
<b>Vermögensanlagen</b>		
Flüssige Mittel	206 586 297	611 764 378
Forderungen	53 656 730	16 478 607
<b>Kapitalanlagen</b>		
Flüssige Mittel strategisch	166 497 354	140 917 548
Guthaben bei angeschlossenen Arbeitgebern	27 789 051	25 886 833
Kollektive Anlagen Obligationen	2 600 045 344	2 161 975 827
Kollektive Anlagen Aktien	3 583 418 825	2 550 389 374
Kollektive Anlagen Immobilien	1 473 049 612	1 275 754 163
Kollektive Anlagen Hypotheken	533 643 903	428 985 474
Kollektive Anlagen Alternative Anlagen	2 272 647 020	1 583 427 262
<b>Total Kapitalanlagen</b>	<b>10 657 091 109</b>	<b>8 167 336 480</b>
<b>Total Vermögensanlagen der Stiftung</b>	<b>10 917 334 136</b>	<b>8 795 579 465</b>
<b>Total Vermögensanlagen für Vorsorgewerke</b>	<b>61 204 296</b>	<b>79 818 776</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>60 417 903</b>	<b>63 592 957</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>11 038 956 334</b>	<b>8 938 991 197</b>

# Bilanz per 31. Dezember 2019 und 2018; Passiven

## Passiven

	31.12.2019 in CHF	31.12.2018 in CHF
<b>Verbindlichkeiten</b>		
Freizügigkeitsleistungen und Renten	64 455 208	67 078 032
Andere Verbindlichkeiten	4 486 138	4 859 987
<b>Total Verbindlichkeiten</b>	<b>68 941 346</b>	<b>71 938 019</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>246 658 969</b>	<b>517 900 122</b>
<b>Arbeitgeber-Beitragsreserve</b>	<b>147 527 104</b>	<b>106 708 189</b>
<b>Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und freie Mittel der Vorsorgewerke</b>		
Vorsorgekapital aktive Versicherte	7 605 089 613	6 194 628 337
Vorsorgekapital Rentner	1 849 971 514	1 668 058 232
Technische Rückstellungen	295 708 172	240 504 321
Freie Mittel Vorsorgewerke	62 255 192	51 356 558
<b>Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und freie Mittel der Vorsorgewerke</b>	<b>9 813 024 491</b>	<b>8 154 547 447</b>
<b>Wertschwankungsreserve</b>	<b>762 804 425</b>	<b>87 897 420</b>
<b>Stiftungskapital, freie Mittel</b>		
Stand zu Beginn der Periode	0	0
Ertrags-/Aufwandüberschuss	0	0
<b>Total Stiftungskapital, freie Mittel der Stiftung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>11 038 956 334</b>	<b>8 938 991 197</b>

# Betriebsrechnung (I)

	2019 in CHF	2018 in CHF
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>	<b>732 802 708</b>	<b>576 489 366</b>
Beiträge Arbeitnehmer	274 968 133	222 394 401
Beiträge Arbeitgeber	331 169 649	264 230 257
Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve zur Beitragsfinanzierung	-12 827 653	-9 789 000
Beiträge von Dritten	586 256	583 268
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	86 529 490	81 740 952
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven	48 695 115	13 909 517
Zuschüsse Sicherheitsfonds	3 681 718	3 419 972
<b>Eintrittsleistungen</b>	<b>1 765 978 264</b>	<b>912 723 010</b>
Freizügigkeitseinlagen	1 728 320 171	874 706 822
Einlagen bei Übernahme von Versichertenbeständen in		
– Vorsorgekapital Rentner	3 215 629	5 681 612
– Technische Rückstellungen	177 680	282 510
– Wertschwankungsreserven	94 701	107 830
– Freie Mittel	10 284 246	11 603 471
– Arbeitgeber-Beitragsreserven	6 644 233	6 467 548
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	17 241 605	13 873 216
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>	<b>2 498 780 973</b>	<b>1 489 212 376</b>
<b>Reglementarische Leistungen</b>	<b>-271 775 270</b>	<b>-239 046 490</b>
Altersrenten	-116 665 142	-104 453 960
Hinterlassenenrenten	-11 104 677	-10 448 496
Invalidenrenten	-22 779 992	-20 714 402
Übrige reglementarische Leistungen	-1 472 446	-1 570 188
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-93 877 538	-79 583 520
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	-25 875 476	-22 275 924
<b>Austrittsleistungen und Vertragsauflösungen</b>	<b>-712 709 707</b>	<b>-626 623 645</b>
Leistungen bei Austritt/Vertragsauflösungen	-678 963 298	-601 158 439
Übertrag von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt	-3 431 843	-3 296 128
Vorbezüge WEF/Scheidung	-30 314 566	-22 169 078
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>	<b>-984 484 977</b>	<b>-865 670 135</b>

# Betriebsrechnung (II)

	2019 in CHF	2018 in CHF
<b>Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven Pool</b>	<b>-1 688 780 842</b>	<b>-801 101 409</b>
+/- Auflösung/Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte	-1 303 870 888	-480 793 223
+/- Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner	-181 913 282	-164 151 178
+/- Auflösung/Bildung freie Mittel Vorsorgewerke	-1 607 864	-2 213 938
+/- Auflösung/Bildung technische Rückstellungen	-55 203 851	-32 903 507
- Verzinsung Vorsorgekapital (ordentlich)	-105 502 809	-113 761 845
- Verzinsung Vorsorgekapital (zusätzlich)	0	53 800
+/- Auflösung/Bildung von Beitragsreserven	-40 682 148	-7 331 517
<b>Ertrag aus Versicherungsleistungen</b>	<b>84 778 443</b>	<b>93 009 595</b>
Versicherungsleistungen	51 564 861	47 093 461
Überschussanteil aus Versicherungen	33 213 582	45 916 134
<b>Versicherungsaufwand</b>	<b>-135 979 676</b>	<b>-107 262 843</b>
Versicherungsprämien		
- Risikoprämien	-111 557 113	-85 377 910
- Kostenprämien	-20 860 540	-19 416 296
Beiträge an Sicherheitsfonds	-3 562 024	-2 468 638
<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</b>	<b>-225 686 079</b>	<b>-191 812 416</b>
<b>Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</b>	<b>913 645 321</b>	<b>-408 038 712</b>
<b>Total Erfolg Kapitalanlagen</b>	<b>930 821 570</b>	<b>-382 840 964</b>
Erfolg Flüssige Mittel strategisch/Overlay	-92 346 410	-55 229 695
Erfolg Obligationen	153 265 927	-48 500 442
Erfolg Aktien	646 978 968	-279 352 369
Erfolg Immobilien	80 203 308	56 656 503
Erfolg Hypotheken	7 850 122	4 398 767
Erfolg Alternative Anlagen	134 869 654	-60 813 728
<b>Total übriger Aufwand und Ertrag</b>	<b>-17 176 248</b>	<b>-25 197 748</b>
Erfolg Bankguthaben	38 144 676	17 779 635
Zinsertrag Forderungen	519 802	483 358
Zinsaufwand Verbindlichkeiten	-1 339 202	-1 224 432
Zinsaufwand Arbeitgeber-Beitragsreserven	-136 767	-100 937
Aufwand Vermögensverwaltung	-54 364 758	-42 135 373

# Betriebsrechnung (III)

	2019 in CHF	2018 in CHF
<b>Teilbetriebsrechnung Individuelle Vermögensanlage (IA)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Erfolg Individuelle Vermögensanlage	10 922 912	-3 196 447
Aufwand Vermögensverwaltung IA	-272 123	-369 171
<b>Netto-Ergebnis aus Individueller Vermögensanlage</b>	<b>10 650 789</b>	<b>-3 565 618</b>
Verwaltungsaufwand IA	-272 439	-277 830
Verzinsung Vorsorgekapital IA	-1 087 580	-1 618 468
Zinsaufwand Arbeitgeber-Beitragsreserven IA	0	0
+/- Auflösung/Bildung freie Mittel der Vorsorgewerke IA	-9 290 771	5 461 915
<b>Sonstiger Ertrag</b>	<b>562 750</b>	<b>525 982</b>
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	330 896	326 862
Übrige Erträge	231 854	199 120
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>-13 614 987</b>	<b>-12 438 853</b>
Allgemeine Verwaltung	-329 474	-294 093
Marketing- und Werbeaufwand	-171 450	-94 412
Makler- und Brokertätigkeit	-12 782 067	-11 666 576
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	-283 012	-328 549
Aufsichtsbehörden	-48 985	-55 223
<b>Ertrags- (+)/Aufwandüberschuss (-) vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve</b>	<b>674 907 005</b>	<b>-611 763 999</b>
Auflösung (+)/Bildung (-) Wertschwankungsreserve	-674 907 005	611 763 999
<b>Ertrags- (+)/Aufwandüberschuss (-) nach Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Anhang zur Jahresrechnung

Grundlagen und Organisation	<b>17</b>
Art der Umsetzung des Zwecks	<b>21</b>
Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	<b>22</b>
Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/ Deckungsgrad	<b>23</b>
Erläuterungen der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	<b>28</b>
Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	<b>39</b>
Auflagen der Aufsichtsbehörde	<b>41</b>
Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	<b>41</b>
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	<b>41</b>



# Grundlagen und Organisation

## Rechtsform und Zweck

Die Swisscanto Sammelstiftung der Kantonalbanken ist eine vom Verband Schweizerischer Kantonalbanken, Basel, und der Patria Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft, Basel (seit September 2006 Helvetia Schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft AG), auf Gegenseitigkeit im Sinne von Art. 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB) gegründete Sammelstiftung. Sie bezweckt die obligatorische und freiwillige berufliche Vorsorge für Arbeitnehmer/-innen und Arbeitgeber gemäss dem Bundesgesetz über die beruf-

liche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG). Der Stiftungszweck wird insbesondere in der Weise verfolgt, als die Stiftung für die einzelnen in ihrem Rahmen bestehenden Vorsorgewerke nach Massgabe der für sie zur Verfügung stehenden Mittel und des besonderen Reglementes eine Sparkasse führt. Die Stiftung kann für alle oder einzelne Risiken Versicherungsverträge abschliessen, vorzugsweise mit der Helvetia Schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft AG, Basel (nachfolgend Helvetia genannt). Die Stiftung muss stets Versicherungsnehmerin und Begünstigte sein.

## Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Register für die berufliche Vorsorge  
Sicherheitsfonds BVG

BS-0432  
Nummer C1 11

## Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde

25.06.1973, letztmals revidiert am 21.06.2012  
(Version 01/2013)

Allgemeine Reglementsbestimmungen

Vorsorgereglement als Rahmenreglement für alle Vorsorgewerke, letztmals angepasst per 01.01.2019  
Individuelle Vorsorgepläne für die angeschlossenen Vorsorgewerke

Reglement für die Teilliquidation  
Rückstellungsreglement

wurde am 15.05.2014 vom Stiftungsrat verabschiedet  
am 01.01.2017 in Kraft getreten, letztmals angepasst  
per 22.11.2019

Wahlreglement  
Organisationsreglement  
Anlagereglement

01.04.2015  
am 01.01.2019 in Kraft getreten  
wurde am 15.11.2017 vom Stiftungsrat genehmigt;  
gültig ab 01.12.2017

Die Geschäftsführung der Stiftung erfolgt durch die Helvetia Schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft AG. Die Geschäftsführungsvereinbarung vom 22.11.2017 bzw. 05.12.2017

zwischen der Stiftung und Helvetia regelt Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der mit der Geschäftsführung beauftragten Personen.

## Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Die Stiftungsräte und die übrigen zeichnungsberechtigten Personen zeichnen kollektiv zu zweien.

### Stiftungsrat

#### Arbeitgebervertreter

Rolf Knechtli	Präsident
Oliver Gloor	Mitglied
Anthony Goldstein	Mitglied
Pius Hotz	Mitglied
Stefan Kehrl	Mitglied
Josef Nietlispach	Mitglied

#### Arbeitnehmervertreter

Claudia Breitenstein	Vizepräsidentin
Christiane Elisabeth Ilg-Lutz	Mitglied (ab 01.01.2019)
Beat Kempter	Mitglied
Urs Meli	Mitglied (ab 01.01.2019)
Jürg Stalder	Mitglied
Anita Wegmann	Mitglied

#### Beisitzer ohne Stimmrecht

Hanspeter Hess
Donald Desax
Beat Müller
René Raths

---

### Anlagekommission

Hendrik van der Bie	Präsident
Martin Flück	Mitglied
Herbert Joss	Mitglied
Stefan Kunzmann	Mitglied

---

### Zeichnungsberechtigte

Davide Pezzetta	Geschäftsleiter
Michael Maxelon	Leiter Kundendienst, Stv. Geschäftsleiter
René Eggimann	Rechtskonsulent
Christoph Schneider	Rechtskonsulent
Maristella Pricoli	Rechtskonsulentin
Matthias Rist	Leiter Finanzen
Caroline Kresta	Geschäftsleiterin Swisscanto Freizügigkeitsstiftung
Caroline Loewert	Leiterin Team Broker, Kundendienst
Salman Osoy	Leiter Team Kantonalbanken Mitte, Kundendienst
Ulrike Bühler	Leiterin Underwriting & Competence Center
Gregor Konieczny	Leiter Vertrieb und Beratung
Oscar Miller	Leiter Team Kantonalbanken & Broker, Kundendienst

## Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Vertragspartner Experte für berufliche Vorsorge ausführender Experte	Beratungsgesellschaft für die zweite Säule AG, Basel Ernst Sutter
Revisionsstelle	PricewaterhouseCoopers AG, Basel
Investment-Controlling	Complementa Investment-Controlling AG, St. Gallen
Aufsichtsbehörde	BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel (BSABB)

## Angeschlossene Arbeitgeber

	2019 Anzahl	Entwicklung Anzahl	2018 Anzahl
Bestand Ende Vorjahr	5 323	13	5 310
Zugänge	468	80	388
Abgänge	-316	59	-375
<b>Bestand Ende Berichtsjahr</b>	<b>5 475</b>	<b>152</b>	<b>5 323</b>

## Aktive Mitglieder und Rentner

Aktive Versicherte	2019 Anzahl	Entwicklung Anzahl	2018 Anzahl
Bestand Ende Vorjahr	56 488	3 968	52 520
Eintritte	23 936	8 484	15 452
Austritte	-11 961	-1 331	-10 630
Pensionierungen	-927	-73	-854
<b>Bestand Ende Berichtsjahr</b>	<b>67 536</b>	<b>11 048</b>	<b>56 488</b>

Der Bestand an aktiven Versicherten hat um 19.6% zugenommen. Die Mutationshäufigkeit ist unverändert hoch, rund 42.4% sind Neueintritte und rund 21.2% des Bestandes sind

im Berichtsjahr ausgetreten, jeweils bezogen auf die Grösse des Anfangsbestands.

<b>Rentenbezüger</b>	<b>2019 Anzahl</b>	<b>Entwicklung Anzahl</b>	<b>2018 Anzahl</b>
<b>Altersrentner</b>			
Anfangsbestand	6 256	464	5 792
Zugänge	664	79	585
Abgänge	-143	-22	-121
Endbestand Altersrentner	6 777	521	6 256
<b>Pensionierten-Kinderrentner</b>			
Anfangsbestand	113	10	103
Zugänge	43	-5	48
Abgänge	-37	1	-38
Endbestand Pensionierten-Kinderrentner	119	6	113
<b>Invalidenrentner</b>			
Anfangsbestand	1 393	-19	1 412
Zugänge	249	123	126
Abgänge	-147	-2	-145
Endbestand Invalidenrentner	1 495	102	1 393
<b>Invaliden-Kinderrentner</b>			
Anfangsbestand	406	-18	424
Zugänge	111	34	77
Abgänge	-102	-7	-95
Endbestand Invaliden-Kinderrentner	415	9	406
<b>Ehegattenrentner</b>			
Anfangsbestand	991	61	930
Zugänge	119	-2	121
Abgänge	-60	0	-60
Endbestand Ehegattenrentner	1 050	59	991
<b>Waisenrentner</b>			
Anfangsbestand	199	-2	201
Zugänge	26	-10	36
Abgänge	-34	4	-38
Endbestand Waisenrentner	191	-8	199
<b>Total</b>			
Anfangsbestand	9 358	496	8 862
Zugänge	1 212	219	993
Abgänge	-523	-26	-497
<b>Endbestand Rentenbezüger</b>	<b>10 047</b>	<b>689</b>	<b>9 358</b>

Im Berichtsjahr betrug die Nettozunahme 689 Rentenbezüger oder 7.4% (Vorjahr 496 Rentenbezüger resp. 5.6%). Das Wachstum findet vor allem bei den Altersrenten statt.

# Art der Umsetzung des Zwecks

Der Stiftungszweck wird erreicht, indem sich Arbeitgeber über Anschlussverträge der Stiftung anschliessen. Mit dem Abschluss eines Anschlussvertrages entsteht ein Vorsorgewerk.

## Erläuterung der Vorsorgepläne

Jedes Vorsorgewerk hat einen eigenen Vorsorgeplan im Rahmen der obligatorischen beruflichen Vorsorge. Die Altersleistungen basieren auf dem Beitragsprimat, die Risikoleistungen je nach Vorsorgewerk und Leistungen auf dem Beitrags- oder Leistungsprimat.

## Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Einige Vorsorgewerke haben individuelle Vermögensanlagen (sogenannte Individualanlagen). Die Modalitäten hierzu richten sich nach den gesonderten vertraglichen und reglementa-

## Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung ist für jedes Vorsorgewerk getrennt geregelt. Die Finanzierung des Vorsorgeaufwandes erfolgt grundsätzlich durch Beiträge der Arbeitnehmer und der Arbeitgeber, wobei der Arbeitgeber mindestens 50% der Gesamtaufwendungen zu tragen hat.

rischen Bestimmungen der Swissscanto Sammelstiftung. Vorsorgewerke mit Individualanlagen können ihre Arbeitgeber-Beitragsreserven als Wertschwankungsreserven für die individuelle Vermögensanlage zur Verfügung stellen.

Vorsorgewerke mit individuellen Vermögensanlagen mit einem	31.12.2019 Anzahl	31.12.2018 Anzahl
Deckungsgrad über 110%	6	8
Deckungsgrad zwischen 100% und 109.9%	2	3
Deckungsgrad zwischen 95% und 99.9%	0	0
<b>Anzahl gesamt</b>	<b>8</b>	<b>11</b>

Für einige Vorsorgewerke wird der Deckungsgrad produktspezifisch individuell auf Ebene Vorsorgewerk geführt (DGEVW). Die Modalitäten hierzu richten sich nach den

gesonderten vertraglichen und reglementarischen Bestimmungen der Swissscanto Sammelstiftung.

Vorsorgewerke des Produkts DGEVW mit einem	31.12.2019 Anzahl	31.12.2018 Anzahl
Deckungsgrad über 110%	8	0
Deckungsgrad zwischen 100% und 109.9%	1	5
Deckungsgrad zwischen 95% und 99.9%	0	0
<b>Anzahl gesamt</b>	<b>9</b>	<b>5</b>

Am Ende des Berichtsjahres weist kein Vorsorgewerk mit Individualanlage und kein Vorsorgewerk mit Deckungsgrad auf Ebene Vorsorgewerk eine Unterdeckung auf.

Die Individualität der Vorsorgelösungen beschränkt sich bei diesen beiden Gruppen von Vorsorgewerken auf die Vermögensanlage. In versicherungstechnischer Hinsicht besteht volle Solidarität mit der grossen Zahl der übrigen Versicherten in der Swissscanto Sammelstiftung.

# Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

## Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Rechnungslegung erfolgt nach den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26 in der Fassung vom 01.01.2014.

## Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

### Buchführungsgrundsätze

Die Jahresrechnung vermittelt die tatsächlichen Verhältnisse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True and Fair View) im Sinne der Gesetzgebung und von Swiss GAAP FER 26.

### Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel	Nominalwert
Derivative Finanzinstrumente	Marktwert
Kollektive Anlagen	Kurswert
Fremdwährungsumrechnungen	Kurse per Bilanzstichtag
Forderungen	Nominalwert abzgl. erforderlicher Wertberichtigungen
Aktive Rechnungsabgrenzung	Nominalwert
Vermögensanlagen für Vorsorgewerke	Kurswert/Marktwert

Die Bewertung der Passiven erfolgt auf den Bilanzstichtag. Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen ermittelt.

### Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Im Berichtsjahr 2019 erfolgte keine Änderung von Grundsätzen.

# Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad

## Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Stiftung trägt das Langleberisiko (Altersrenten, Alters-ehegattenrenten sowie Pensionierten-Kinder- und Alterswaisenrenten) zu 100% selbst. Zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken wie Tod vor dem Rücktrittsalter, Invalidität sowie BVG-Teuerung hat die Stiftung einen Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag mit Helvetia abgeschlossen, wobei die Stiftung selbst Versicherungsnehmerin und Begünstigte ist.

## Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

Das nicht bilanzierte rückversicherte Rentendeckungskapital für die Invalidenrenten sowie die Hinterlassenenrenten bei Tod vor dem Rücktrittsalter beträgt CHF 627 720 000 (Vorjahr: CHF 524 780 000).

## Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	2019 in CHF	2018 in CHF
Sparguthaben Ende Vorjahr	6 194 628 337	5 598 454 801
Sparbeiträge	505 066 439	398 511 056
Freizügigkeitseinlagen, Einkaufssummen und Neuverträge	1 825 384 077	981 532 518
IV-Sparbeiträge	12 314 871	11 153 728
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt und Vertragsauflösungen	-678 632 520	-600 545 043
Vorbezüge WEF/Scheidung	-30 314 566	-22 169 078
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	-329 947 413	-287 689 959
Verzinsung Vorsorgekapital (ordentlich)	106 590 388	115 380 313
<b>Sparguthaben Ende Berichtsjahr</b>	<b>7 605 089 613</b>	<b>6 194 628 337</b>
Vorsorgekapitalzinssatz BVG-Anteil (ordentlich)	1.50%	2.00%
Vorsorgekapitalzinssatz BVG überobligatorisch (ordentlich)	1.50%	2.00%

## Leistungsverbesserung gemäss Artikel 46 BVV 2

Die Altersguthaben sind 2018 mit 2% und 2019 mit 1.5% verzinst worden. Gemäss der vorläufigen Regelung der kantonalen BVG- und Stiftungsaufsichtsbehörden mit der OAK gilt dies nicht als Leistungsverbesserung im Sinne von Artikel 46

BVV 2 (aktueller Grenzwert 2.0% gemäss Merkblatt «Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen nach Art. 46 BVV 2» der Konferenz der kantonalen BVG- und Stiftungsaufsichtsbehörden). Artikel 46 BVV 2 wird somit nicht verletzt.

## Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2019 in CHF	31.12.2018 in CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	4 212 191 600	3 499 101 584
BVG-Mindestzinssatz <sup>1</sup>	1.00%	1.00%

<sup>1</sup> Auch in der BVG-Schattenrechnung werden die Altersguthaben mit dem reglementarischen Zinssatz von 1.5% (Vorjahr 2.0%) verzinst. Der BVG-Anteil am Vorsorgekapital der aktiven Versicherten hat weiter abgenommen.

## Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

	2019 in CHF	2018 in CHF
Stand 01.01.	1 668 058 232	1 503 907 054
+ Zunahme/- Abnahme	181 913 282	164 151 178
Stand 31.12.	1 849 971 514	1 668 058 232

Das notwendige Deckungskapital für die seit dem 01.01.2014 autonom geführten Alters- und Hinterlassenenrenten sowie Pensionierten-Kinder- und Altersweisenrenten hat aufgrund des Bestandeswachstums im Berichtsjahr 2019 netto um CHF 181 913 282 von CHF 1 668 058 232 auf CHF 1 849 971 514 zugenommen.

Das Vorsorgekapital der aktiven Versicherten hat im Berichtsjahr um 22% zugenommen; im Vorjahr betrug die Zunahme rund 11% (Hälfte). Das Rentendeckungskapital nahm demgegenüber im gleichen Zeitraum nur um je ca. 11% zu. Die Bestandesstruktur hat sich somit im Berichtsjahr verbessert, indem sich das Verhältnis des Vorsorgekapitals Aktive zum Vorsorgekapital Rentner von 3.71 auf 4.11 erhöht hat.

## Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Zusammensetzung und Entwicklung der technischen Rückstellungen	31.12.2019 in CHF	31.12.2018 in CHF
Rückstellungen für Umwandlungsverluste	221 893 802	182 242 129
Rückstellungen für die Zunahme der Lebenserwartung	73 814 370	58 262 192
Rückstellungen für die Reduktion des technischen Zinssatzes	0	0
<b>Total technische Rückstellungen</b>	<b>295 708 172</b>	<b>240 504 321</b>

### Erläuterung der technischen Rückstellungen

Die technischen Rückstellungen basieren auf dem gültigen Rückstellungsreglement, einschliesslich der per 31.12.2015 erfolgten Anpassung der Methode zur Berechnung der Rückstellung für Umwandlungsverluste. Die Methode ist sach-

gerecht, basiert ausschliesslich auf den aktuell gültigen versicherungstechnischen Grundlagen und ist nicht von Annahmen über die weitere Entwicklung dieser Grundlagen abhängig.



## **Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Kurzgutachtens per 31.12.2019**

Im Berichtsjahr hat die Anzahl Vorsorgewerke um 2.9%, der Bestand der aktiven Versicherten dagegen um 11 048 oder 19.6% zugenommen. Bei den Altersguthaben ist ein Wachstum um 22.8% zu verzeichnen, obwohl diese nur mit einem Satz von 1.5% verzinst wurden.

Beim Rentnerbestand setzt sich das deutliche Wachstum fort; die Zunahme beträgt insgesamt netto 689 oder 7.4%, was gegenüber dem Vorjahr mit 5.6% eine gewisse Beschleunigung darstellt. Dabei ist der Bestand der Altersrenten um 521 oder 8.3% (Pensionierten-Kinderrenten +5.6%) und der der Invalidenrenten um 102 oder 7.3% (Invaliden-Kinderrenten +2.2%) gewachsen.

Es ist davon auszugehen, dass der grösste Teil der neu zugegangenen Ehegattenrenten (brutto 119, netto 59 oder +6.0%) auf abgegangene Altersrenten zurückzuführen ist. Aufgrund dieser pauschalen Feststellungen kann voraussichtlich die Schlussfolgerung gezogen werden, dass der Risikoverlauf im Teilbestand der aktiven Versicherten wiederum positiv ausgefallen ist. Die Detailanalyse des Risikoergebnisses 2019 werden wir im Rahmen des umfassenden Gutachtens später im laufenden Jahr vornehmen.

Der Anteil des notwendigen Vorsorgekapitals der Rentner (Deckungskapital und Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung) am gesamten notwendigen Vorsorge-

kapital ist von 21.3% auf 19.7% gesunken. Dies bedeutet eine leichte Verbesserung der strukturellen Risikofähigkeit und dürfte auf das starke Wachstum des Versichertenbestandes zurückzuführen sein. Eine genauere Analyse ist dem versicherungstechnischen Gutachten vorbehalten. Der Deckungsgrad hat im Berichtsjahr von 101.1% um 6.5% auf 107.6% zugenommen.

Die Zielwertschwankungsreserve von CHF 1 462 615 395 ist am Bilanzstichtag erst zu 52.2% geöffnet. Somit ist keine Besserverzinsung möglich. Die Risikofähigkeit der Stiftung hat im Jahr 2019 trotzdem zugenommen.

Der Experte für berufliche Vorsorge kann in seinem Kurzgutachten per 31.12.2019 per 02.03.2020 bestätigen, dass

- die Stiftung nach wie vor Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann (Art. 52e Abs. 1 Bst. a BVG),
- keine systematischen Finanzierungslücken bestehen,
- die Bewertung der versicherungstechnischen Verpflichtungen gemäss den Grundlagen und Richtlinien erfolgt, welche der Experte für berufliche Vorsorge einzuhalten verpflichtet ist.

Es drängen sich aber keine Sofortmassnahmen auf.

## **Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens**

Im versicherungstechnischen Gutachten per 31.12.2018 vom 03.06.2019 bestätigt der Experte für berufliche Vorsorge, dass

- die Stiftung gemäss Artikel 52e Absatz 1 Buchstabe a BVG in der Lage ist, ihre Verpflichtungen zu erfüllen;
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Wie die im Gutachten zusammengestellten Analyseergebnisse zeigen, ist die Stiftung sowohl in struktureller und versicherungstechnischer als auch in anlagentechnischer Hinsicht unverändert gut aufgestellt. Die verwendeten relevanten technischen Parameterwerte der Stiftung sind, soweit sie diese

selbst bestimmen kann, den Verhältnissen in der Stiftung angemessen. Die zum technischen Zinssatz notwendigen Überlegungen sind angestellt und zum überobligatorischen Umwandlungssatz, wo Handlungsoptionen bestehen, sind bereits weitere Beschlüsse gefasst worden. Es sind ausreichende technische Rückstellungen zur Deckung künftiger Umwandlungsverluste vorhanden, so dass die Stiftung bis zur Systemänderung durch weitere Umwandlungsverluste nicht in Schiefelage geraten kann.

Sofortmassnahmen drängen sich aufgrund der Ergebnisse dieses Gutachtens nicht auf.

Das nächste versicherungstechnische Gutachten wird per 31.12.2019 erstellt.

## Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

### Technische Grundlagen

Als versicherungstechnische Rechnungsgrundlagen werden BVG 2015, Periodentafeln 2012 (unverändert zum Vorjahr, ab 01.01.2020 gelten folgende Neuerungen BVG 2015 PT 2020) und ein technischer Zins von 2.5% (unverändert zum Vorjahr) verwendet. Die Deckungskapitalien werden mit 0.5% pro Jahr ab 2012 verstärkt, um den nächsten Grundlagenwechsel vorzufinanzieren.

Neuerungen in den technischen Grundlagen ab 01.01.2020:

- Senkung des technischen Zinssatzes von 2.50% auf 2.25%,
- Anpassungen in der Methode zur Berechnung der Rückstellung für Umwandlungsverluste:
  - Verwendung der Tafel PT 2020,
  - Berücksichtigung der Kapitaloption (mit Bezugsquote von 30% per Stichtag).

### Freie Mittel Vorsorgewerke

Auf Ebene einzelner Vorsorgewerke bestehen die nachfolgenden Positionen, die auf Ebene der Stiftung als freie Mittel der Vorsorgewerke bilanziert werden:

	31.12.2019 in CHF	31.12.2018 in CHF
Freie Mittel der angeschlossenen Vorsorgewerke	28 209 241	19 503 716
Freie Mittel aus früheren Sondermassnahmen	7 424 071	8 480 927
Mehrertragsdepots der angeschlossenen Vorsorgewerke	8 932 785	7 208 061
Individuelle Überschüsse und Erträge der angeschlossenen Vorsorgewerke	28 844	55 588
<b>Total Freie Mittel Vorsorgewerke</b>	<b>44 594 941</b>	<b>35 248 292</b>
Freie Mittel der angeschlossenen Vorsorgewerke	3 518 040	4 877 201
Mehrertragsdepots der angeschlossenen Vorsorgewerke	1 560 828	1 560 828
Freie Mittel aus früheren Sondermassnahmen	45 210	45 210
Wertschwankungsreserven der angeschlossenen Vorsorgewerke	3 433 130	1 968 955
Ertrags-/Aufwandüberschuss der angeschlossenen Vorsorgewerke	9 103 042	7 656 071
<b>Freie Mittel Vorsorgewerke mit individueller Vermögensanlage</b>	<b>17 660 251</b>	<b>16 108 265</b>
<b>Total Freie Mittel Vorsorgewerke</b>	<b>62 255 192</b>	<b>51 356 558</b>

### Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht

Die reglementarischen Bestimmungen der Swisscanto Sammelstiftung sehen vor, dass Arbeitgeber im Falle einer Unterdeckung Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven mit Verwendungsverzicht leisten können. Per 31.12.2019 bestehen keine Arbeitgeber-Beitragsreserven mit Verwendungsverzicht (Vorjahr: CHF 0).

## Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	<b>31.12.2019 in CHF</b>	<b>31.12.2018 in CHF</b>
Bilanzaktiven	11 038 956 334	8 938 991 197
Vermögensanlagen für Vorsorgewerke	-61 204 296	-79 818 776
Aktiven DGEVW	-217 517 049	-85 736 809
Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzung	-315 600 314	-589 838 141
Arbeitgeber-Beitragsreserve	-147 527 104	-106 708 189
Forderungen/Verbindlichkeiten individuelle Vermögensanlage	49 193	208 577
<b>Verfügbares Vorsorgevermögen</b>	<b>10 297 156 764</b>	<b>8 077 097 860</b>
Vorsorgekapital aktive Versicherte	7 605 089 613	6 194 628 337
Vorsorgekapital Rentner	1 849 971 514	1 668 058 232
Technische Rückstellungen Stiftung	295 708 172	240 504 321
Freie Mittel Vorsorgewerke	62 255 192	51 356 558
<b>Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen Stiftung und freie Mittel Vorsorgewerke</b>	<b>9 813 024 491</b>	<b>8 154 547 447</b>
<b>Vorsorgekapitalien, freie Mittel und Arbeitgeber-Beitragsreserven individuelle Vermögensanlagen</b>		
Vorsorgekapital aktive Versicherte individuelle Vermögensanlagen	-42 432 859	-61 920 339
Vorsorgekapital aktive Versicherte DGEVW	-184 848 132	-82 870 860
Freie Mittel Vorsorgewerke	-17 660 251	-16 108 265
Arbeitgeber-Beitragsreserve	-1 061 993	-1 581 594
<b>Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen Stiftung und freie Mittel Vorsorgewerke</b>	<b>9 567 021 257</b>	<b>7 992 066 388</b>
<b>Deckungsgrad</b>	<b>107.6%</b>	<b>101.1%</b>
Überdeckung	730 135 507	85 031 472
Differenz «Aktiven DGEVW» und «Passiven DGEVW»	32 668 918	2 865 949
<b>Total</b>	<b>762 804 425</b>	<b>87 897 421</b>

### Deckungsgrad

Der Deckungsgrad unter Berücksichtigung der nicht bilanzierten Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen beträgt für das Berichtsjahr 107.6% (Vorjahr: 101.0%).

Der ausgewiesene Deckungsgrad gilt nur für den in Kollektivanlagen investierten Teil der Vorsorgemittel.

Anzufügen ist, dass es 8 Vorsorgewerke mit individueller Vermögensanlage sowie 9 Vorsorgewerke mit Deckungsgrad auf Ebene Vorsorgewerk gibt. Keines der Vorsorgewerke mit Deckungsgrad auf Ebene Vorsorgewerk weist per 31.12.2019 eine Unterdeckung aus. Die Vorsorgewerke werden von der Stiftung individuell über ihre Deckungssituation und allfällig zu prüfende Massnahmen informiert.

# Erläuterungen der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

## **Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement**

Die Organisation der Anlagetätigkeit der Swisscanto Sammelstiftung ist im Anlagereglement geregelt. Mit der Anlageorganisation betraut sind der Stiftungsrat, die Anlagekommission, die Geschäftsleitung, die Assetmanager, die Overlay-Manager sowie der Investment-Controller.

Der Stiftungsrat benennt die Mitglieder der Anlagekommission und definiert die Anlageorganisation. Auf Antrag der Anlagekommission und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen genehmigt er die Anlagestrategie, die Anlagerichtlinien, das Overlay-Management sowie das Investment-Controlling.

Die Anlagekommission ist verantwortlich für die Überwachung und Umsetzung der Anlagestrategie sowie des Overlay-Managements.

Depotstellen sind die Zürcher Kantonalbank, die Credit Suisse und M.M. Warburg. Der Custodian ist die Zürcher Kantonalbank, welche regelmässig ein entsprechendes Reporting zur Verfügung stellt.

Das Overlay-Management wird mit der Zürcher Kantonalbank umgesetzt. Durch das Overlay-Portfolio wird die Gewichtung des Basisvermögens indirekt durch Käufe und Verkäufe von derivativen Finanzinstrumente gesteuert, Währungsabsicherungen sowie Absicherungen von Aktien vorgenommen. Die Aufgaben und Verantwortungen sind in der Investitionsvereinbarung vom 20.12.2016 mit der Zürcher Kantonalbank geregelt. Für die Absicherung der Aktien besteht zusätzlich ein Advisory Mandat mit der Finreon AG vom 02.12.2013.

Die Complementa Investment-Controlling AG ist für das Investment-Controlling verantwortlich. Sie konsolidiert das Anlagevermögen, überprüft die Gesetzeskonformität sowie die Einhaltung der Anlagerichtlinien, die Umsetzung des Overlay-Managements und rapportiert die konsolidierten Anlage- und Überwachungsresultate an die Anlagekommission. Die Aufgaben sind im Mandatsvertrag vom 19.07.2017 geregelt.

Die Geschäftsleitung stellt die operative Liquidität und das notwendige Reporting an die Anlagekommission sicher. Ausserdem tätigt sie die Rebalancing-Transaktionen für die Anlageklassen, die nicht mittels Overlay-Management gesteuert werden.

Wesentliche Assetmanager sind die Zürcher Kantonalbank (Aufsicht: FINMA), die Credit Suisse (Aufsicht: FINMA) und die UBS (Aufsicht: FINMA).

Nebst liquiden Mitteln inklusive Festgeldanlagen sowie derivativen Finanzinstrumenten für das Overlay-Management hält die Stiftung ausschliesslich kollektive Kapitalanlagen.

## **Information über die geltenden Regelungen betreffend Retrozessionen**

Die mit der Vermögensanlage betrauten Institute bestätigen, dass sie aus den Auftragsverhältnissen keine Entschädigungen im Sinne der bundesgerichtlichen Rechtsprechung erhalten haben.

## **Umsetzung der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV)**

Es bestehen nur Kollektivanlagen, welche keine Stimmrechtsausübung ermöglichen.

### **Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV 2) mit schlüssiger Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1–3 BVV 2)**

Nach Art. 50 Abs. 4 BVV 2 sind Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten gestützt auf ein Anlagereglement möglich, sofern die Einhaltung der Absätze 1–3 desselben Artikels im Anhang der Jahresrechnung schlüssig dargelegt werden kann.

Art. 9 Abs. 5 des Anlagereglements der Swisscanto Sammelstiftung vom 1. Dezember 2017 ermöglicht Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten. Die im Anlagereglement festgelegte Anlagestrategie sieht eine obere Bandbreite für alternative Anlagen von 23% vor, weshalb das Anlagereglement in die-

sem Bereich als erweitert qualifiziert wird. Per 31. Dezember 2019 betragen die alternativen Anlagen nach Kategorien gemäss Art. 55 BVV 2 20.2% (Vorjahr: 17.5%) der gesamten Vermögensanlagen, während in der BVV 2 eine Begrenzung von 15% vorgesehen ist.

Die im Rahmen der Umsetzung der Anlagestrategie eingesetzten alternativen Anlagen werden sorgfältig ausgewählt und überwacht, wobei die Auswahl und Überwachung teilweise durch externe Berater unterstützt wird. Durch den positiven Beitrag der eingesetzten alternativen Anlagen zur Erreichung der Ertragsziele sowie zu einer angemessenen Risikoverteilung wird die Erreichung des Vorsorgezwecks unterstützt. Damit erfüllen wir die Kriterien in Bezug auf die Inanspruchnahme des Erweiterungsartikels.

### **Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve**

<b>Zielgrösse der Wertschwankungsreserve</b>	<b>31.12.2019 in CHF</b>	<b>31.12.2018 in CHF</b>
Technisch notwendiges Kapital	9 750 769 299	8 103 190 890
davon 15% Zielwertschwankungsreserve	1 462 615 395	1 215 478 633

<b>Wertschwankungsreserve</b>	<b>2019 in CHF</b>	<b>2018 in CHF</b>
Wertschwankungsreserve am 01.01.	87 897 420	699 661 419
Auflösung zugunsten/Zuweisung zulasten der Betriebsrechnung	674 907 005	-611 763 999
<b>Wertschwankungsreserve am 31.12.</b>	<b>762 804 425</b>	<b>87 897 420</b>
<b>Zielgrösse der Wertschwankungsreserve</b>	<b>1 462 615 395</b>	<b>1 215 478 633</b>
<b>Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve</b>	<b>699 810 970</b>	<b>1 127 581 213</b>

## Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

	Strategie %	Bandbreiten		Marktwert gemäss Bilanz in CHF	Ökonomisches Exposure Derivate in CHF	Ökonomisches Exposure Kapitalanlagen in CHF	Anteil %
		Min. %	Max. %				
Flüssige Mittel strategisch	2.0	0.0	28.0	166 497 354	-98 966 775	67 530 579	0.6
Anlagen beim Arbeitgeber	0.0	0.0	5.0	27 789 051	0	27 789 051	0.3
Kollektive Anlagen Obligationen CHF	10.0	5.0	13.0	1 052 673 363	0	1 052 673 363	9.9
Kollektive Anlagen Obligationen Fremdwährungen (hdg. CHF)	5.0	3.0	7.0	506 159 809	0	506 159 809	4.7
Kollektive Anlagen Obligationen High Yield (hdg. CHF)	5.0	3.0	7.0	521 440 422	0	521 440 422	4.9
Kollektive Anlagen Obligationen Emerging Markets	5.0	3.0	7.0	519 771 750	0	519 771 750	4.9
<b>Kollektive Anlagen Obligationen</b>	<b>25.0</b>	<b>14.0</b>	<b>34.0</b>	<b>2 600 045 344</b>	<b>0</b>	<b>2 600 045 344</b>	<b>24.4</b>
Kollektive Anlagen Aktien Schweiz	10.0	8.0	12.0	1 132 996 799	79 635 530	1 212 632 329	11.4
Kollektive Anlagen Aktien Welt	17.0	14.0	20.0	1 807 592 102	19 331 245	1 826 923 347	17.1
Kollektive Anlagen Aktien Emerging Markets	6.0	4.0	8.0	642 829 924	0	642 829 924	6.0
<b>Kollektive Anlagen Aktien</b>	<b>33.0</b>	<b>26.0<sup>1</sup></b>	<b>37.0</b>	<b>3 583 418 825</b>	<b>98 966 775</b>	<b>3 682 385 600</b>	<b>34.6</b>
<b>Kollektive Anlagen Immobilien (hdg. CHF)</b>	<b>14.0</b>	<b>12.0</b>	<b>17.0</b>	<b>1 473 049 612</b>	<b>0</b>	<b>1 473 049 612</b>	<b>13.8</b>
<b>Kollektive Anlagen Hypotheken</b>	<b>5.0</b>	<b>0.0</b>	<b>7.0</b>	<b>533 643 903</b>	<b>0</b>	<b>533 643 903</b>	<b>5.0</b>
Kollektive Anlagen Insurance Linked Securities (hdg. CHF)	4.0	2.0	6.0	385 552 569	0	385 552 569	3.6
Kollektive Anlagen Hedge Funds (hdg. CHF)	6.0	3.0	8.0	769 263 355	0	769 263 355	7.2
Kollektive Anlagen Infrastruktur (hdg. CHF)	3.0	0.0	7.0	407 772 714	0	407 772 714	3.8
Kollektive Anlagen Rohstoffe (hdg. CHF)	3.0	1.0	5.0	193 976 706	0	193 976 706	1.8
Kollektive Anlagen Senior Secured Loans (hdg. CHF)	3.0	0.0	5.0	320 077 440	0	320 077 440	3.0
Kollektive Anlagen Übrige Alternative Bonds (hdg. CHF)	2.0	0.0	3.0	196 004 236	0	196 004 236	1.8
<b>Kollektive Anlagen Alternative Anlagen</b>	<b>21.0</b>	<b>8.0</b>	<b>23.0</b>	<b>2 272 647 020</b>	<b>0</b>	<b>2 272 647 020</b>	<b>21.3</b>
<b>Total Kapitalanlagen der Stiftung</b>	<b>100.0</b>			<b>10 657 091 109</b>		<b>10 657 091 109</b>	<b>100.0</b>

<sup>1</sup> Die untere Bandbreite der Aktienquote von 26.0% wird im Falle der maximalen Absicherung (Risk-Overlay) auf 11.0% reduziert (Aktien Schweiz 4.75% / Aktien Welt 4.5% / Aktien Emerging Markets 1.75%)

	<b>Marktwert gemäss Bilanz in CHF</b>	<b>Ökonomisches Exposure Kapitalanlagen in CHF</b>	<b>Anteil %</b>
<b>Total Kapitalanlagen der Stiftung (Übertrag)</b>	<b>10 657 091 109</b>	<b>10 657 091 109</b>	<b>100.0</b>
Kollektive Anlagen Obligationen Schweiz	13 453 881	13 453 881	22.0
Kollektive Anlagen Obligationen Fremdwährungen	5 813 844	5 813 844	9.5
Kollektive Anlagen Aktien Schweiz	16 598 586	16 598 586	27.1
Kollektive Anlagen Aktien Ausland	9 978 681	9 978 681	16.3
Kollektive Anlagen Immobilien	12 664 646	12 664 646	20.7
Kollektive Anlagen Rohstoffe	702 732	702 732	1.1
Liquidität/Forderungen	1 991 926	1 991 926	3.3
<b>Vermögensanlagen für Vorsorgewerke</b>	<b>61 204 296</b>	<b>61 204 296</b>	<b>100.0</b>
Flüssige Mittel operativ	206 586 297		
Forderungen	53 656 730		
Aktive Rechnungsabgrenzung	60 417 903		
<b>Übrige Aktiven</b>	<b>320 660 930</b>		
<b>Bilanzsumme</b>	<b>11 038 956 334</b>		

### Vermögensanlagen für Vorsorgewerke

Einige Vorsorgewerke haben individuelle Vermögensanlagen (sogenannte Individualanlagen). Die Modalitäten hierzu richten sich nach den gesonderten vertraglichen und reglementarischen Bestimmungen der Swisscanto Sammelstiftung. Daher sind sie nicht in der Anlagestrategie der Kapitalanlagen der Stiftung berücksichtigt und deren Strategie sowie Bandbreiten sind nicht separat darstellbar.

Mit Ausnahme eines Vorsorgewerks sind sämtliche Vorsorgewerke mit individueller Vermögensanlage ausschliesslich in Anlagegruppen der Swisscanto Anlagestiftung Avant investiert, welche die Anlagevorschriften nach BVV 2 einhalten. Hierbei handelt es sich um die folgenden drei Anlagegruppen:

- Swisscanto AST Avant BVG Portfolio 10 GT (Valor: 19225263)
- Swisscanto AST Avant BVG Portfolio 25 GT (Valor: 19225265)
- Swisscanto AST Avant BVG Portfolio 45 GT (Valor: 19225268)

### Flüssige Mittel operativ und strategisch

In den «Flüssigen Mitteln operativ» sind überwiegend erhaltene Altersgutschriften, deren Fälligkeit per Jahresende eintritt, sowie Einzahlungen für Anschlüsse an die Sammelstiftung im Folgejahr enthalten. Die «Flüssigen Mittel strategisch» sind ausschliesslich für die Investition in Kapitalanlagen bestimmt. Der Marktwert beider Positionen beträgt per Jahresende CHF 373 083 651, das ökonomische Exposure CHF 274 116 876 (Anteil 2.6%).

### FinfraG

Der Stiftungsrat nahm von der Klassifizierung der Swisscanto Sammelstiftung als «kleine finanzielle Gegenpartei» sowie von den bestehenden Überwachungsmassnahmen Kenntnis.

## Portefeuille-Analyse nach Kategorien gemäss Art. 55 BVV 2

Artikel	Kategorie	Wert in CHF	Engagement- verändernde Wirkung der Derivate	Massgebender Wert nach Art. 55 BVV 2	in % des Gesamt- vermö- gens	Limiten BVV 2 %
55a	<b>Forderungen auf festen Geldbetrag inkl. Liquidität</b>	<b>2 998 577 709</b>	<b>98 966 775</b>	<b>3 097 544 484</b>	<b>28.1</b>	<b>100.0</b>
	<b>Grundpfandtitel und Pfand- briefe</b>	<b>806 894 949</b>	<b>0</b>	<b>806 894 949</b>	<b>7.3</b>	<b>50.0</b>
55b	<b>Aktien</b>	<b>3 542 158 090</b>	<b>-98 966 775</b>	<b>3 443 191 315</b>	<b>31.2</b>	<b>50.0</b>
55c	<b>Immobilien</b>	<b>1 465 526 407</b>	<b>0</b>	<b>1 465 526 407</b>	<b>13.3</b>	<b>30.0</b>
	Inland	1 054 426 716	0	1 054 426 716	9.6	
	Ausland	411 099 691	0	411 099 691	3.7	10.0
55d	<b>Alternative Anlagen</b>	<b>2 225 799 179</b>	<b>0</b>	<b>2 225 799 179</b>	<b>20.2</b>	<b>15.0</b>
	<b>Total Aktiven gemäss Bilanz</b>	<b>11 038 956 334</b>				
55e	<b>Fremdwährungspositionen ohne Absicherung</b>	<b>4 734 119 559</b>	<b>-1 705 896 839</b>	<b>3 028 222 720</b>	<b>27.4</b>	<b>30.0</b>

Durch den Einsatz von Anlagegefässen, die als diversifizierte kollektive Anlagen gemäss Art. 53 Abs. 2 BVV 2 gelten, ist sichergestellt, dass die Einzelschuldnergrenzen gemäss Art. 54 BVV 2 eingehalten sind.



### Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden im Rahmen des Overlay-Management eingesetzt. Dieses wird durch die Zürcher Kantonalbank umgesetzt. Durch das Overlay-Portfolio wird die Gewichtung des Basisvermögens indirekt durch Käufe und Verkäufe von derivativen Finanzinstrumenten gesteuert, Währungsabsicherungen sowie Absicherungen von Aktien vorgenommen.

Sämtliche engagementmindernde Derivat-Positionen müssen jederzeit vollständig durch Basisanlagen gedeckt sein. Eine

Hebelwirkung (Engagement ist grösser als vorhandene Liquidität) und Leerverkäufe sind verboten. Die Bestimmungen des Art. 56a BVV 2 und der Fachempfehlung des Bundesamtes für Sozialversicherungen in Bezug auf den Einsatz derivativer Finanzinstrumente sind vom Vermögensverwalter einzuhalten.

Der Einsatz der derivativen Finanzinstrumente ist in der Investitionsvereinbarung vom 20.12.2016 mit der Zürcher Kantonalbank geregelt.

### Offene Derivate: Devisentermingeschäfte

Die Devisentermingeschäfte sind in vollem Umfang mit Basisanlagen gedeckt. Per 31.12.2019 bestanden offene Devisen-

termingeschäfte (Fälligkeit Januar 2020) mit einem Marktwert von CHF 14 624 181 (Vorjahr CHF 4 233 671).

#### Engagement-Effekte der Devisentermingeschäfte

in CHF	Marktwert	Engagement- erhöhend	Engagement- reduzierend
CHF	14 624 181	1 720 521 020	
Fremdwährungen			-1 705 896 839

Der Marktwert der Devisentermingeschäfte ist in der Position «Flüssige Mittel strategisch» bilanziert.

## Offene Derivate: Futures

Die Future-Kontrakte sind in vollem Umfang mit Basisanlagen gedeckt. Per 31.12.2019 bestanden folgende offene Future-Kontrakte (Fälligkeit 1. Quartal 2020):

Aktiefutures	Währung	Marktwert
FUTURE EURO STOXX 50 IDX FESX 23.03.2020 C10 XEUR	EUR	2 067 194
FUTURE FTSE 100 IDX 20.03.2020 C10 IFLL	GBP	1 058 187
FUTURE HANG SENG IDX 30.01.2020 C50 XHKF	HKD	175 667
FUTURE OMX STOCKHOLM 30 IDX 17.01.2020 C100 XSTO	SEK	164 624
FUTURE S&P 500 E-MINI IDX 20.03.2020 C50 XCME	USD	12 515 343
FUTURE S&P/ASX 200 IDX 19.03.2020 C25 XSFE	AUD	449 467
FUTURE S&P/TSX 60 IDX 20.03.2020 C200 XMOD	CAD	907 213
FUTURE SMI IDX 20.03.2020 C10 XEUR	CHF	63 868 540
FUTURE SWISS MARKET IDX SMI MID20.03.2020 C10 XEUR	CHF	15 766 990
FUTURE TOPIX IDX 13.03.2020 C10000 XOSE	JPY	1 993 549
<b>Total</b>		<b>98 966 775</b>

Das Liquiditätserfordernis gemäss Art. 56a BVV 2 beträgt CHF 141 709 179

Engagement-Effekte der Futures	in CHF
<b>Anlagekategorie</b>	<b>Engagement- erhöhend (+) / -reduzierend (-)</b>
Aktien Schweiz	79 635 530
Aktien Welt	19 331 245
<b>Total</b>	<b>98 966 775</b>

Der Erfolg der Future-Kontrakte wird in der Position «Erfolg Flüssige Mittel strategisch/Overlay» ausgewiesen.

### **Offene Kapitalzusagen**

Per 31. Dezember 2019 bestehen vertragliche Investitionsverpflichtungen gegenüber:

- Credit Suisse Energy Infrastructure Europe 1 Zürich, von CHF 26.5 Mio.
- Credit Suisse Anlagestiftung, Zürich, von CHF 89 Mio.
- Mercer Private Investment Partners IV, Luxemburg, von EUR 46.55 Mio.
- Mercer Private Investment Partners V, Luxemburg, von EUR 91.07 Mio.
- Swisscanto Anlagestiftung, Zürich, von CHF 40.5 Mio.
- Swisscanto Private Equity CH AG, Zürich, von CHF 31.04 Mio.

### **Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending**

Die Stiftung hält ausschliesslich Anteile an kollektiven Anlagen und betreibt kein eigenes Securities Lending. Über ein allfälliges Securities Lending innerhalb der kollektiven Anlagen kann nichts ausgesagt werden.

Das Ausleihen von Wertschriften zur Ertragsverbesserung ist nur innerhalb von Kollektivanlagen und nur unter Einhaltung der Vorschriften des Bundesgesetzes über die kollektiven Kapitalanlagen und dessen Ausführungserlasse zulässig. Ansonsten ist Securities Lending nicht zulässig.

## Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

Die Vermögenserträge werden durch den Investment-Controller laufend überwacht und mit der Benchmark-Performance verglichen. Die Messung der Performance erfolgt dabei nach der allgemein üblichen TWR-Methode (Time Weighted Return)

und entsprechend der Systematik der dargestellten Anlagestrategie. Auf diese Weise werden folgende Performance-Werte ermittelt:

	Nettoergebnis in CHF		Performance %	
	2019	2018	2019	2018
Flüssige Mittel strategisch	0	0	-2.03	n/a
Obligationen CHF	33 705 168	344 642	3.25	0.05
Obligationen Fremdwährungen (hdg. CHF)	29 631 569	527 392	6.15	-1.54
Obligationen High Yield (hdg. CHF)	45 289 925	-22 046 423	9.96	-5.27
Obligationen Emerging Markets	44 639 266	-27 326 052	9.58	-6.69
Aktien Schweiz	266 921 466	-81 391 497	30.49	-9.85
Aktien Welt	320 415 590	-126 383 399	21.56	-8.92
Aktien Emerging Markets	59 641 913	-71 577 473	10.59	-13.85
Immobilien (hdg. CHF)	80 203 308	56 656 503	5.21	4.16
Hypotheken	7 850 122	4 398 767	1.49	0.68
Insurance Linked Securities (hdg. CHF)	-8 379 383	-13 162 298	-3.40	-5.74
Hedge Funds (hdg. CHF)	43 875 821	7 802 287	2.40	-5.28
Infrastruktur (hdg. CHF)	35 331 451	4 522 116	11.01	1.40
Rohstoffe (hdg. CHF)	37 185 545	-49 868 709	14.93	-20.44
Senior Secured Loans (hdg. CHF)	13 102 788	-5 024 335	4.28	-2.68
Übrige alternative Bonds (hdg. CHF)	13 549 169	-5 082 790	7.69	-3.61
Private Equity (hdg. CHF) (ab 02/19)	204 265	0	1.03	0.00
Overlay-Erfolg	-92 346 410	-55 229 695	n/a	n/a
<b>Total Kapitalanlagen</b>	<b>930 821 570</b>	<b>-382 840 964</b>	<b>10.07</b>	<b>-4.80</b>
Erfolg Bankguthaben	38 144 676	17 779 635		
Zinsertrag Forderungen	519 802	483 358		
Zinsaufwand Verbindlichkeiten	-1 339 202	-1 224 432		
Zinsaufwand Arbeitgeber-Beitragsreserven	-136 767	-100 937		
Aufwand Vermögensverwaltung	-54 364 758	-42 135 373		
<b>Total übriger Aufwand und Ertrag</b>	<b>-17 176 248</b>	<b>-25 197 748</b>		
<b>Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</b>	<b>913 645 321</b>	<b>-408 038 712</b>		

### **Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten**

Der Ausweis und die Ermittlung der Vermögensverwaltungskosten erfolgen gemäss der Weisung OAK BV W-02/2013.

- Die Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen beträgt für das Berichtsjahr CHF 43 524 590 (Vorjahr: CHF 32 726 426).
- Das Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten in Prozenten der kostentransparenten Vermögensanlagen beträgt im Berichtsjahr 0.51% (Vorjahr: 0.48%).
- Die Kostentransparenzquote liegt im Berichtsjahr bei 97.80% (Vorjahr: 98.23%).

### **Intransparente Kollektivanlagen per 31.12.2019:**

- ISIN VGG8475X1096, Stenham Global Macro Fund – Stenham Trading Inc-A-USD , Anbieter: Stenham, Anteilsbestand: 318 854.09, Marktwert: CHF 38 856 816
- ISIN IE00BYNG824, Prepay 100% Leadenhall Cimetta ILs Fund-A-USD-, Anbieter: Leadenhall, Anteilsbestand: 60 000 000, Marktwert: CHF 58 101 000
- ISIN XD0522985957, Prepay 100% Elementum Rothen-thurm Fund LTD -USD-, Anbieter: Rothenthurm, Anteilsbestand: 45 000 0000, Marktwert: CHF 43 575 750
- ISIN XD0217302914, Magnitude Master Series Trust Intl-D-0108 -USD-, Anbieter: Magnitude Capital LLC, Anteilsbestand: 39 260.26, Marktwert: CHF 70 512 826
- ISIN XD0469259309, Magnitude Master Series TrustD-Y-0219-RE -USD-, Anbieter: Magnitude Capital LLC, Anteilsbestand: 28 412.08, Marktwert: CHF 28 732 565
- ISIN XD0495282457, Magnitude Master Series TrustD-Y-0719 -USD-, Anbieter: Magnitude Capital LLC, Anteilsbestand: 1 623.84, Marktwert: CHF 1 636 811

### **Intransparente Kollektivanlagen per 31.12.2018:**

- ISIN IE00BDCT2P48, Swiss Capital PRO Non-Traditional Funds – Swiss Capital PRO SST Fund USD, Anbieter: Swiss Capital Alternative Investments AG, Anteilsbestand: 1 000 000, Marktwert: CHF 100 936 062
- ISIN LU1849495988, ICS Energy Infrastructure Europe1-S-85-, Anbieter: Credit Suisse Anlagestiftung, Anteilsbestand: 50 150, Marktwert: CHF 56 284 320

Intransparente Kollektivanlagen sind überwiegend durch ein per Bilanzstichtag fehlendes TER-Kostenreporting begründet. Die intransparenten Kollektivanlagen des Vorjahres sind in der Aufstellung per Bilanzstichtag nicht mehr enthalten.

## Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve

### Anlagen beim Arbeitgeber

Bei den Guthaben bei angeschlossenen Arbeitgebern von CHF 27 789 051 (Vorjahr: CHF 25 886 833) handelt es sich um Prämieguthaben. 2019 hat die Stiftung einen Verzugszins von 5.0% (Vorjahr: 5.0%) erhoben.

Die Risiko- und Kostenprämien sind jeweils per 31.01. respektive innerhalb von 30 Tagen nach Anschluss des Vorsorgewerks

geschuldet. Die Sparprämien sind bis 31.12. zu entrichten. Die Stiftung überwacht den fristgerechten Prämieeneingang und leitet bei Verzug die notwendigen Forderungsprozesse ein.

Allfällig entstehende Prämienverluste der Stiftung werden nach Abzug der Verlustdeckung durch den Sicherheitsfonds BVG von der Stiftung getragen.

<b>Arbeitgeber-Beitragsreserve</b>	<b>2019 in CHF</b>	<b>2018 in CHF</b>
<b>Stand zu Beginn der Periode</b>	<b>106 708 189</b>	<b>99 275 734</b>
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven	48 695 115	13 909 517
Einlagen aus neuen Verträgen	6 644 233	6 467 548
Leistungen aus Vertragsauflösungen	-1 772 827	-1 837 808
Verwendung für Beitragszahlungen	-12 884 372	-11 207 739
Verwendung für Einmaleinlagen <sup>1</sup>	0	0
Verzinsung	136 767	100 937
<b>Stand am Ende der Periode</b>	<b>147 527 104</b>	<b>106 708 189</b>

<sup>1</sup> Die Verwendung für Einmaleinlagen wird nur bei Vorliegen eines expliziten Unbedenklichkeitsbescheides der zuständigen Steuerbehörde oder bei Liquidationstatbeständen gewährt.

Die Arbeitgeber-Beitragsreserven werden mit 0.1% (Vorjahr 0.1%) verzinst.

# Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

<b>Erläuterung Forderungen</b>	<b>31.12.2019 in CHF</b>	<b>31.12.2018 in CHF</b>
Verrechnungssteuer	16 817 611	15 285 031
Übrige Forderungen	36 839 119	1 193 576
	<b>53 656 730</b>	<b>16 478 607</b>

Die übrigen Forderungen bestehen überwiegend aus Kontokorrent-Forderungen für Prämien aus der Rückversicherung gegenüber Helvetia.

<b>Erläuterung Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>31.12.2019 in CHF</b>	<b>31.12.2018 in CHF</b>
Vorausbezahlte Leistungen	43 802 903	25 181 913
Überschussanteil	16 300 000	38 200 000
Übrige Rechnungsabgrenzungen	315 000	211 043
	<b>60 417 903</b>	<b>63 592 957</b>

<b>Erläuterung Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>31.12.2019 in CHF</b>	<b>31.12.2018 in CHF</b>
Pendente Eintrittsleistungen	210 147 194	489 487 139
Vorausbezahlte Prämien	35 627 396	23 959 886
Vermögensverwaltungskosten	518 713	3 485 794
Mehrertragsausschüttung	0	0
Übrige Rechnungsabgrenzungen	365 665	967 303
	<b>246 658 969</b>	<b>517 900 122</b>

<b>Erläuterung Versicherungsertrag</b>	<b>2019 in CHF</b>	<b>2018 in CHF</b>
Versicherungsleistungen	51 564 861	47 093 461
Überschuss Versicherungsergebnis	38 725 698	50 569 085
Überschuss Kostenergebnis	-5 512 116	-4 652 951
	<b>84 778 443</b>	<b>93 009 595</b>

<b>Erläuterung Versicherungsaufwand</b>	<b>2019 in CHF</b>	<b>2018 in CHF</b>
Risikoprämie	110 735 448	84 706 386
Risikoprämie Teuerung	821 665	671 523
Beiträge an Sicherheitsfonds	3 562 024	2 468 638
Kostenprämie	20 860 540	19 416 296
	<b>135 979 676</b>	<b>107 262 843</b>

<b>Erläuterung Verwaltungsaufwand</b>	<b>2019 in CHF</b>	<b>2018 in CHF</b>
Vertriebsentschädigungen	5 970 298	6 604 713
Maklercourtagen	6 811 769	5 061 863
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	283 012	328 549
Aufsichtsbehörden	48 985	55 223
Marketing- und Werbeaufwand	171 450	94 412
Übrige Verwaltungskosten	329 474	294 093
	<b>13 614 987</b>	<b>12 438 853</b>

### **Information über die geltenden Regelungen betreffend Überschüsse**

Die Stiftung hat Anspruch auf die aus dem Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag mit Helvetia gewährten Überschussanteile. In der Jahresrechnung 2019 ist die Summe

von CHF 33 213 582 (Vorjahr: CHF 45 916 134) an Überschüssen enthalten. In Übereinstimmung mit den regulatorischen Bestimmungen ist dieser Betrag im laufenden Jahr zur Stützung des Deckungsgrades verwendet worden.

### **Verwendung der Überschussbeteiligung bei Vorsorgewerken mit Deckungsgrad auf Ebene des Vorsorgewerkes**

Wie im versicherungstechnischen Gutachten per 31.12.2018 ausgeführt, besteht nur bezüglich der Verwendung des Ergebnisses aus der Vermögensanlage eine andere Regelung als bei den klassischen Vorsorgewerken. Der erste Teil des Vermögensertrags wird wie bei den klassischen Vorsorge-

werken den Altersguthaben gutgeschrieben (individualisiert). Der zweite Teil dient der kollektiven Finanzierung allfälliger Mehrkosten bei den autonom geführten laufenden Altersrenten (bei Sterblichkeitsgewinn kann auch ein zusätzlicher Ertrag entstehen). Der verbleibende Rest wird der Wertschwankungsreserve dieses Vorsorgewerkes zugewiesen (nicht individualisiert).



# Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Berichterstattung für das Jahr 2018 wurde von der Aufsichtsbehörde im Schreiben vom 14.02.2020 zur Kenntnis genommen. Darin hat die BSABB Bemerkungen zur Fachrichtlinie FRP 4 (versicherungstechnischer Zinssatz) angebracht. Die von der Aufsicht einverlangten Unterlagen werden fristge-

recht eingereicht. Zudem wurden Aussagen betreffend Leistungsverbesserungen gemäss Art. 46 BVV2 sowie zur Verwendung von Überschussbeteiligungen verlangt, die im vorliegenden Abschluss 2019 gemacht wurden.

## Weitere Informationen in Bezug auf die finanzielle Lage

### Teilliquidationen

Auf Stufe der Stiftung wurde im Jahr 2019 kein Teilliquidationsverfahren durchgeführt. Im 2019 durchzuführende Teilliquidationen von Vorsorgewerken wurden gemäss den Bestimmungen des Teilliquidationsreglements identifiziert. Daraus resultierende Verteilungen freier Mittel dieser Vorsorgewerke wurden entsprechend den massgeblichen Regelungen abgewickelt. Im Berichtsjahr wurden sieben (Vorjahr: zwei) solcher Teilliquidationen identifiziert. Ebenso wurden Auflösungen von Anschlussverträgen und der damit einhergehende Abgang des Vorsorgewerks in Einklang mit den Bestimmungen des Teilliquidationsreglements konform abgewickelt. Es bestehen aktuell keine Einsprachen oder Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit Teilliquidationen.

### Laufende Rechtsverfahren

Aufgrund des jeweiligen aktuellen Standes der laufenden Rechtsverfahren gehen wir nicht davon aus, dass daraus andere als Rechtskosten für die Stiftung entstehen werden.

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung haben.

# Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der Swisscanto Sammelstiftung der Kantonalbanken  
Basel

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 13 bis 43 wiedergegebene Jahresrechnung der Swisscanto Sammelstiftung der Kantonalbanken, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

## Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Johann Sommer  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Felix Steiger  
Revisionsexperte

Basel, 23. April 2020

Swisscanto Stiftungen  
Geschäftsstelle Basel  
St. Alban-Anlage 26, Basel  
Telefon +41 58 280 26 66  
Fax +41 58 280 29 77  
[info@swisscanto-stiftungen.ch](mailto:info@swisscanto-stiftungen.ch)

Postadresse:  
Swisscanto Stiftungen  
Postfach 99  
8010 Zürich

Weitere Infos auf

[www.swisscanto-stiftungen.ch](http://www.swisscanto-stiftungen.ch)



**Swisscanto**

Stiftungen / Fondations / Fondazioni